



Beim Landrat in Gazipasa. Aufmarsch der Tierschützer...



...und dann Shakehands - viele Gespräche, viele Versprechungen und Zusagen. Leider folgen keine Taten. Für die Nachkommen der großen Osmanen eine Schande!



Beim Bürgermeister, Frau Pickel und die Tierschützer aus Gazipasa.



Frau Pickel (re) mit Dolmetscherin Zöhre (li) erklären dem unwilligen und recht arroganten Bürgermeister die Situation seiner Streuner. Er hat uns über den guten „Tierschutz“ und das wunderbare Verhältnis Mensch und Tier im alten osmanischen Reich belehrt. Wir waren sehr erstaunt, dass nichts davon übrig geblieben ist.

*Mehr können wir nicht tun.  
Wir warten auf ein Signal vom Bürgermeister,  
damit nicht alles umsonst war.*



Kangal-Welpen

**Türkei: Auffanglager in der Stadt Gazipasa.  
Seit Jahren ist der Bürgermeister nicht bereit, seinen eigenen Streunern zu helfen!  
Können Hunde hier überhaupt noch eine Zukunft haben?**

Alles sieht gut aus auf diesen Bildern. Schatzmeisterin **Heidi Pickel** geht mit deutschen Helfern und einer türkischen Dolmetscherin zum Bürgermeister und Landrat der Stadt Gazipasa, um Unterstützung zu erbitten.

Alle Herren und die Presse sind scheinbar interessiert an der guten Arbeit, die wir hier im Auffanglager mit 160 Hunden leisten. Doch Hilfe - ob Brunnen, Häuser, Futter, Tierarzt - alles ist bisher nur von deutschen Spendern gekommen. Die TIERHILFE SÜDEN ist der größte Sponsor, der Herzschlag dieses Tierheims. Wir finanzieren Futter, Medikamente, Ärzte, Impfungen, Kastrationen.

Die TIERHILFE SÜDEN wird alles daran setzen, damit die Stadt Gazipasa ihren Verpflichtungen gegenüber den Tieren, laut dem neuen türkischen Tierschutzgesetz, nachkommen wird. Wir wissen, dass die Regierung in Ankara Gelder für den Tierschutz an die Gemeinden weitergibt. Doch diese Gelder werden nicht eingesetzt. Wo, fragen wir uns, fließen dann diese Gelder hin? Wir, obwohl wir seit vielen Jahren hier helfen, haben noch keinen Cent gesehen. Doch können wir diese Hunde nicht einfach im Stich lassen. Was sollen wir tun? Die Tiere kosten uns sehr, sehr viel Geld! **Die TIERHILFE SÜDEN kann nur mit Ihrer Hilfe, liebe Spender, dieses Tierheim aufrecht erhalten!**



*Hunde-Auffanglager in der Stadt Gazipasa:  
So leben wir hier in unserer Kinderstube.  
Danke, liebe Spender,  
danke, liebe deutsche Helfer vor Ort.*



*Freiland-Küche*



Die zwei deutschen Helferinnen **Gina** (80) und **Karin** (74) haben auf eigene Kosten einen 25-Meter-Brunnen bauen lassen. Mit einer Pumpe kann man jetzt jederzeit Wasser holen. Großartige Leistung dieser tollen Frauen - bei über 40 Grad. Karin Klimm setzt sich über alles hinweg, wenn es um das Wohl der Tiere geht. Eine großartige Tierschützerin.



*Helferin Gina*



*Helferin Karin*